

ARIOWITSCH-HAUS

KULTUR- UND BEGEGNUNGSZENTRUM

Programm
Frühling 2024



ALLE VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT.
AKTUELLE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF
www.ariowitschhaus.de

» März

■ **Dienstag, 5. März | 18 Uhr**

Otto Weidt (1885-1947) – Ein blinder Held

Vortrag von Dr. phil. Hilde Michael

Otto Weidt (1885-1947) eröffnete 1939 gemeinsam mit Gustav Kremmert (*1899) in Berlin eine Blindenwerkstatt, in der Bürsten und Besen produziert wurden. Zur Zeit des Zweiten Weltkrieges beschäftigte Weidt – er war selbst blind – vorrangig blinde und hörbehinderte jüdische Zwangsarbeiter.

Im Vortrag soll gezeigt werden, wie er seine Beschäftigten vor der Judenverfolgung der Nazis zu schützen und ihr Leben zu retten versuchte. Der Vortrag soll über Otto Weidt informieren und an einen blinden Helden erinnern.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung durch das Deutsche Zentrum für barrierefreies Lesen (dzb lesen)

Eintritt frei (Salon)



■ **Sonntag, 10. März | 15 Uhr**

Konzert - Frauentag für die Gemeinde

Концерт посвященный Международному женскому дню.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.

Eintritt frei (Saal). Um Spenden wird gebeten.



■ **Montag, 11. März | 15.30 Uhr**

Anne Frank Unterwegs

Kurz vor Ende der Ausstellung „Deine Anne“ im Leipziger Rathaus wollen wir im Ariowitsch-Haus unsere hauseigene Wanderausstellung „Wann bin ich Mensch?“ – Ein Treffen mit Anne Frank. vorstellen. Diese kann von Schulen, Vereinen und anderen Institutionen ausgeliehen werden. Vorgestellt werden die notwendigen, die Ausstellung begleitenden Methoden und Materialien. Eingeladen

sind Lehrkräfte und Pädagoginnen und Pädagogen aller Schularten sowie Interessierte.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.

Eintritt frei (Saal)



Plakat zur Ausstellung

■ **Dienstag, 12. März | 19 Uhr**

Der bestimmende Blick

Eine Ausstellung im Dubnow-Institut mit Fotografien jüdischen Lebens im Nachkriegspolen

Die Ausstellung im Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur „Simon Dubnow“ stellt Fotografien jüdischen Lebens in Polen unmittelbar nach dem Holocaust in den Mittelpunkt. Sie entstand gemeinsam mit dem Jüdischen Historischen Institut „Emanuel Ringelblum“ in Warschau, das eine der bedeutendsten Sammlungen zur polnisch-jüdischen Geschichte bewahrt. Ein einzigartiger Bildbestand insbesondere von Fotoalben gibt Einblick in die Ambivalenz der ersten Nachkriegsjahre.

Der Vortrag ist zugleich eine Einladung zur gemeinsamen Führung in der Ausstellung am Donnerstag, den 11. April 2024, 17 Uhr. Die Ausstellung entstand im Rahmen einer Förderung durch die Alfred Landecker Foundation in enger Kooperation zwischen dem Dubnow-Institut in Leipzig und dem Jüdischen Historischen Institut in Warschau. Sie wird bis Dezember 2025 in Leipzig zu sehen sein. Die Besichtigung der Ausstellung ist im Rahmen von öffentlichen sowie gebuchten Führungen möglich.

Veranstalter: Bürgerverein Waldstraßenviertel e. V., AG jüdisches Leben

Eintritt frei (Salon) Um Spenden wird gebeten.



Julia Pirotte, Ruinen, Wawa, 1946

■ **Mittwoch, 13. März | 19 Uhr**  

Vortrag zum Schicksal von Karl Bornstein durch Erich Busse

Karl Bornstein lebte und praktizierte in Leipzig als Arzt. Er war Mitglied der Leopoldina, zog später nach Berlin und wurde 1938 aus der Liste der Forscher der Leopoldina gestrichen. 1942 nach Theresienstadt deportiert und starb dort.

Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig

Eintritt frei (Salon)

■ **Donnerstag, 14. März | 18 Uhr**  

Interreligiöses Fastenbrechen

Wir laden Sie herzlich zum gemeinsamen Fastenbrechen ein, welches wir gemeinsam mit dem Forum Dialog e. V. Mitteldeutschland organisieren. An diesem Abend werden Sie die Gelegenheit haben, Fasten aus unterschiedlichen religiösen Perspektiven kennenzulernen, sowie musikalischen Beiträgen zu lauschen.

Wir bitten Sie sich unter der folgenden E- Mail Adresse anzumelden:

a.kilinc@forumdialog.org

Bitte geben Sie bei der Anmeldung vegane, vegetarische oder koschere Speise-Präferenzen an, sodass wir angemessen für Ihr Wohl sorgen können.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V., Forum Dialog e. V. Mitteldeutschland

Eintritt frei (Saal)

■ **Sonntag, 17. März | 17 Uhr**  

Спектакль «Любовь - дело тонкое».

Театр „ЭТО“

Легкомысленный ремейк на «Белое солнце пустыни».

Жанр – музыкальная комедия с ароматом: Абдула, гарем погони, восточные танцы.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)

■ **Sonntag, 24. März | 17 Uhr**  

«Кот, война и ботокс»

Новая постановка любительского музыкального театра GLÜK.

Как сохранить себя, когда твой привычный мир рушится? Как находить позитив в бесхитростных бытовых мелочах, когда в твоём городе каждый день воздушная тревога, нет тепла, воды и света, а горячая еда стала роскошью? За что держаться, где найти опору? Возможно, ответы на эти вопросы найдутся в дневниках наших героинь. Смешные и грустные истории женщин из стран, охваченных огнём войны.

В ролях: Лидия Вайланд, Ирина Василевская, Ольга Калиновская, Ирина Лемперт, Елена Леонова, Вера Мэдлер, Наталья Шувалова

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)



Stolperstein, Karl Bornstein, Trautenaustraße 9, Berlin-Wilmersdorf

Foto: OTFW, Berlin



» „Leipzig liest“ 2024 Jüdische Lebenswelten



Donnerstag, 21. März

- 17 Uhr **Feldmann, Deborah**
„Judenfetsch“ / Luchterhand
Moderation: Thomas Sparr
- 18 Uhr **Hirschl, Elias**
„Content“ / Zsolnay
Moderation: Bettina Wörgötter
- 19 Uhr **Sparr, Thomas**
„Ich will fortleben, auch nach meinem Tod“ / S. Fischer
- 20 Uhr **Löw, Andrea**
Deportiert. „Immer mit einem Fuß im Grab“ / S. Fischer
Moderation: Matthias Morgenthaler (MDR)
- 21 Uhr **Schlör, Joachim**
„Jüdische Migration und Mobilität“ / Neofelis
Moderation: Matthias Naumann

Freitag, 22. März

- 17 Uhr **Etty, Hillesum**
„Ich will die Chronistin dieser Zeit werden“ / C. H. Beck
Moderation: Pierre Bühler
- 18 Uhr **Boehm, Omri**
„Radikaler Universalismus“
„Der bestimmte Himmel über mir“ / Ullstein
Moderation: Thomas Sparr (englisch-deutsch)
- 19 Uhr **Schäuble, Martin**
„Die Geschichte der Israelis und Palästinenser“ / Hanser
Moderation: Christine Knödler
- 20 Uhr **Wittstock, Uwe**
„Marseille 1940, Die große Flucht der Literatur“ / C. H. Beck
Moderation: Stefan Nölke (MDR)
- 21 Uhr **Vertlib, Vladimir**
„Die Heimreise“ / Residenz
Moderation: Jessica Beer

Samstag, 23. März

- 17 Uhr **Engel, Philipp Peyman**
„Deutschland, wir müssen reden!“ / dtv
Moderation: Shelly Kupferberg
- 18 Uhr **Salzborn, Samuel**
„Wehrlose Demokratie?“ / Hentrich & Hentrich
Moderation: Nora Pester
- 19 Uhr **Wroblewski, Vincent von**
„Vermutlich Deutscher“ / Merlin
Moderation: Katharina E. Mayer
- 20 Uhr **Tallert, Kurt**
„Spur und Ausweg“ / DuMont
Moderation: Matthias Morgenthaler (MDR)
- 21 Uhr **Koneffke, Jan**
„Im Schatten zweier Sommer“ / Galiani Berlin
Moderation: Wolfgang Hörner



Feldmann, Deborah
©Steffen Jännicke



Hirschl, Elias
©Petra Weixelbraun



Sparr, Thomas
©Jürgen Bauer



Löw, Andrea
©Kristina Milz



Schlör, Joachim
©Gisela Lünskens



Hillesum, Etty



Boehm, Omri
©Hans Scherhauser



Schäuble, Martin
©Tobias Elsässer



Wittstock, Uwe
©Jonas Skorpion



Vertlib, Vladimir
©Aleksandra Pawloff



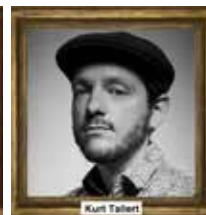
Engel, Philipp Peyman
©Marco Limberg



Salzborn, Manuel
©Chris Hartungl



Wroblewski, Vincent von
©Jürgen Bauer



Tallert, Kurt
©Constantin Arei



Koneffke, Jan
©Isolde Ohlbaum

Veranstalter: Leipzig liest
Eintritt frei (Saal)

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Infos auf www.ariowitschhaus.de

» April

■ **Sonntag, 7. April | 15 Uhr**

Israelische Tänze für Jedermann

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Nathalie Ivasov Jüdische und Israelische Volkstänze (für Anfänger) zu erlernen und gemeinsam zu tanzen.

Приглашаем Вас потанцевать вместе с Наталией Ивасёвой израильские народные танцы (для начинающих).

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)



■ **Mittwoch, 10. April | 19 Uhr**

„Synagogen und Betstuben in Leipzig“

Vortrag durch Dr. Sven Trautmann

Während es heute in Leipzig nur noch eine Synagoge gibt, existierten vor der Shoah mehr als 20 Synagogen und Betstuben. Viele von ihnen sind in Vergessenheit geraten. Während sie sich stark hinsichtlich ihrer Geschichte, ihres Aussehens und der in ihnen gelebten religiösen Praktiken unterschieden, wurden sie in ihrer Gesamtheit zu prägenden Orten des jüdischen Lebens. Der Vortrag soll einen Einblick in die Geschichte der Synagogen vom Mittelalter über das 19. Jahrhundert, die Zwischenkriegszeit und die DDR-Zeit bis zur Gegenwart geben. Entwicklungstendenzen sollen ebenso aufgezeigt werden wie Forschungslücken und der erinnerungskulturelle Umgang mit diesen besonderen Orten.

Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig

Eintritt frei (Salon)



Innenraumfoto Ez-Chaim Synagoge.

Foto: Atelier Hermann Walter, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

■ **Donnerstag, 11. April | 19 Uhr**

Lesung Holocaust-Memoir: „Ich habe Wut und Hass besiegt“

„Jeder sollte eine Rachel in seinem Leben haben“

Das sagt der israelische Dirigent Omer Meir Wellber über die Holocaust-Überlebende Rachel Hanan. Rachel, 94 Jahre alt, aus Haifa ist für den Generalmusikdirektor der Volksoper Wien und des Teatro Massimo in Palermo zu einer zweiten Mutter geworden. Sein Wunsch macht deutlich, dass Rachel Hanan nicht in erster Linie deshalb eine besondere Frau ist, weil sie als Teenager vier Konzentrationslager, darunter Auschwitz-Birkenau, unermessliches Leid und kaum in Worte fassbaren Schrecken überlebt hat, sondern durch den Umstand wie sie ihr Leben danach geführt hat. Ohne Rachedenken, ohne Hass und Wut, dafür mit ganz viel Offenheit, Empathie, Mut und Widerstandskraft. Rachel, gebürtige Rumänin, ist mit 17 Jahren nach Israel ausgewandert, hat eine Familie gegründet, zwei Söhne bekommen und ein ganzes berufliches Leben als Sozialarbeiterin gearbeitet. Von den Nazis als Aussätzige behandelt, hat sie die Kraft aufgebracht sich ihrerseits um die gesellschaftlich Geächteten zu sorgen.

Der Münchner Journalist Thilo Komma-Pöllath, Co-Autor der Autobiographie von Rachel Hanan, liest wegweisende Momente aus Rachels Leben und erzählt von einer Frau, die die Entmenschlichung, die sie ertragen musste, in eine ganz besondere Humanitas übersetzen konnte. Dadurch wird Rachel Hanan auch für heutige junge Generationen zum Vorbild, weil sie am Beispiel des eigenen Lebens aufzeigen kann, wie man große Krisen, Herausforderungen und Rückschläge meistert, ohne als Mitmensch zu verpanzern, ohne als Mensch daran zu zerbrechen.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Salon). Um Spenden wird gebeten.

Alle Informationen zu Thilo Komma-Pöllath unter: www.kommapoellath.de



■ Sonntag, 14. April | 15 Uhr



„И тот, кто с песней по жизни шагает, тот никогда и нигде не пропадет“

Хор Израэлитской общины приглашает всех на концерт, посвященный творчеству композитора Исаака Дунаевского. Der Gemeindechor lädt alle zu einem Konzert ein, das den Werken des Komponisten Isaak Dunajewski gewidmet ist.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)

■ Dienstag, 16. April | 19 Uhr

Die Vielfalt jüdischer Gemeinden heute – Das Beispiel Hannover

Besonders durch die Zuwanderung von Juden aus der (ehemaligen) Sowjetunion befanden sich die jüdischen Gemeinden in Deutschland seit 1990 in einer Situation des Umbruchs und der Neugestaltung. In Hannover hat es dazu geführt, dass auch neben der Einheitsgemeinde zwei weitere jüdische Gemeinden gebildet haben. Die liberale jüdische Gemeinde und die bucharische jüdische Gemeinde. Zudem hat sich ein Chabad Zentrum in der niedersächsischen Hauptstadt angesiedelt. Im Vortrag werden die vier jüdischen Institutionen vorgestellt und auf ihre Entstehung, ihre Riten und ihre Besonderheiten eingegangen. So ist die bucharische jüdische Gemeinde die einzige ihrer Art in Deutschland, die liberale jüdische Gemeinde die größte liberale Gemeinde in Deutschland.

Veranstalter: Bürgerverein Waldstraßenviertel e. V., AG jüdisches Leben

Eintritt frei (Salon) Um Spenden wird gebeten.



■ Sonntag, 21. April | 15 Uhr

„Все начинается с любви“

Литературно-музыкальный вечер

Вас ожидает путешествие в мир прекрасных стихов, музыки и песен о любви.

Ведёт вечер Т.Коряченко

Участники: М.Беженару, А.Бер, Л.Вайланд, Д.Ларин, И.Лемперт, Т.Майзель, Д.Муминова, Л.Полякова.

В.Пономарева и танцевальный коллектив „Феникс“

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)



Innenraum der Synagoge der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover.

Foto: Dr. Gabor Lengyel

» Mai

■ Montag, 6. Mai | 11 Uhr

Jom haScho'a – Holocaust-Gedenktag

Es ist ein Tag, an dem Tränen unsere Augen bedecken. Es ist ein Tag, an dem das Herz vor Schmerz schrumpft. Es ist ein Tag, an dem die Seele und der Geist gegen jede Hasserfüllte Ideologie und noch mehr gegen jede Praxis rebellieren. An diesem Tag gehen wir mit all unseren gleichgesinnten Freunden auf den neuen jüdischen Friedhof zum Denkmal für die Opfer und legen Steine zu dessen Füßen nieder als Symbol des ewigen Gedenkens.

Zugleich ist es ein Zeichen unserer gemeinsamen Solidarität im unversöhnlichen Kampf gegen alle Formen des Antisemitismus. Unsere Schweigeminute ist ein wütender Schrei des Protests.

Veranstalter: Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig, Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Friedhof)

■ 2. Mai– 19. Juni



Wann bin ich Mensch?

Eine interaktive Ausstellung zur Lebens- und Gedankenwelt von Anne Frank.

Die Ausstellung thematisiert die Lebensgeschichte von Anne Frank, die Vertreibung und Ausgrenzung ihrer Familie im Nationalsozialismus und was sie uns heute durch ihre Schriften und Bücher zu sagen hat.

„...einmal werden wir doch wieder Mensch und nicht nur Juden sein.“

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 bis 7 sind herzlich eingeladen, Anne Frank kennenzulernen. In Workshops wird das Wissen über ihr Schicksal vertieft und ihre Liebe zu den Büchern und zum Schreiben erforscht. Daneben wird Raum gegeben, sich schreibend und kreativ mit dem Erfahrenen auseinanderzusetzen und Bezüge zur Gegenwart herzustellen. Die Workshops werden durch unsere Bildungsreferent*innen entsprechend des Alters und den Bedarfen der jeweiligen Klasse angepasst.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)

Die Ausstellung ist bis 19. Juni immer Montag bis Donnerstag von 14 bis 18 Uhr bei freier Saalkapazität und sonntags zu Veranstaltungen für Besucher*innen geöffnet.

Workshops für Schulklassen und private Gruppen sind auf Anfrage möglich: bildung@ariowitschhaus.de



Alter Jüdischer Friedhof Leipzig

commons.m.wikimedia.org/wiki/File:AJF_Lzg.

■ **Sonntag, 12. Mai | 15 Uhr**

„Арбатский романтик“.

Литературный вечер.

К 100 - летию поэта Булата Окуджавы

Вечер ведёт Альбина Ларина

Участники: Толина Коряченко, Лидия Вайланд

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Salon)

■ **Sonntag, 12. Mai | 17 Uhr**

Zum Israeltag: Band LeChaim

LeChaim ist eine israelische Livemusik-Band mit Sitz in Berlin und spielt internationale und natürlich auch israelische Top- und Tanzhits. Bei einem Auftritt von LeChaim wird getanzt – und zwar von der ersten bis zur letzten Minute!

Die Sängerin startete nach einem vierjährigen Gesangsstudium ihre Karriere mit Live-Events in Israel. Das Repertoire umfasst verschiedene Sprachen: Hebräisch, Englisch und Russisch. Nur Deutsch fehlt noch.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt: 10 Euro / erm. 5 Euro (Saal)

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung durch den Zentralrat der Juden in Deutschland.



■ **Mittwoch, 15. Mai | 18 Uhr**

BASISWISSEN zum Unabhängigkeitstag

76 Jahre Staat Israel und die Ideen von einem jüdischen Staat

Welche Entwürfe von einem jüdischen Staat wurden vor 1948 gedacht und beschrieben?

Wie sind diese Vorstellungen vom jüdischen Staat verwirklicht worden?

Wie ist der Staat 1948 zustande gekommen?

Und wie haben sich die Vorstellungen vom jüdischen Staat verändert?

Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig, Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Salon)

Die Veranstaltung wird auch via Zoom übertragen. Den Link dazu finden Sie auf www.ariowitschhaus.de

DIGITAL*



Band LeChaim

■ **Sonntag, 26. Mai | 15 Uhr**

Музыкальная душа поколений -

композиторы Исаак и Максим Дунаевские

На их песнях и мелодиях выросло не одно поколение.

В рамках музыкального клуба мы совершим экскурс в музыкальное творчество.

композиторов Исаака и Максима Дунаевских. Вспомним самые популярные мелодии, написанные, в том числе и для кинофильмов, слушать которые хочется всегда.



Die Komponisten Isaak und Maxim Dunajewski

Mehr als eine Generation ist mit ihren Liedern und Melodien aufgewachsen.

Im Rahmen des Musikclubs machen wir einen Exkurs in das musikalische Werk der Komponisten Isaak und Maxim Dunajewski. Wir erinnern uns an die beliebtesten Melodien, die unter anderem für Filme geschrieben wurden.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)



Der Komponist Isaak Dunajewski

26. MAI _____
_____ **2. JUNI**

2 0 2 4



LATCHO DIVES

Leipziger
Kulturfestival
der Roma & Sinti

**KONZERTE LESUNGEN
FILME AUSSTELLUNGEN
WORKSHOPS BEGEGNUNGEN**

www.latchodives.de

Montag, 27.05. | 18 Uhr

„WENN WIR HASSEN, VERLIEREN WIR –
WENN WIR LIEBEN, WERDEN WIR REICH.“
(PHILOMENA FRANZ)

EINBLICKE IN DIE LITERATUR VON ROMNJA UND SINTEZZE

Ceja Stojka, Papisza, Philomena Franz sind nur drei Namen vieler bekannter Literatinnen der Sintezze und Romnja. Dieser Abend ist ihnen, den Literatinnen der Romnja und Sintezze gewidmet: Ihren Werken, ihrer Motivation und ihrem Leben. Wir wollen einen Einblick in die Werke von Frauen geben, die in den letzten Jahrzehnten die europäische Literatur bereichert haben und dennoch kaum bekannt sind. Neben den drei genannten Autorinnen, werden noch weitere vorgestellt.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V., Romano Sumnal e. V.
Eintritt frei (Salon)

Mittwoch, 29.05. | 18 Uhr



TÄNZE DER ROMA AUF DEM BALKAN.

TANZWORKSHOP MIT MELISSA SEJDI

Dieser Workshop gibt Einblick in die Tanzkultur des Balkans, die durch Roma-Musik und -Rhythmen geprägt ist, ebenso wie die dazugehörigen Tänze. Es werden Grundschrte eingeübt und unterschiedliche Tänze ausprobiert, daneben erhalten die Teilnehmer*innen einen Einblick in Feste, Partys und andere Anlässe, zu denen die Tänze angewandt werden. Melissa Sejdi ist Mitglied des Vereins Romano Sumnal und ausgebildete Tänzerin in den Bereichen Oriental und Folklore.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V., Romano Sumnal e. V.
Eintritt frei (Saal)

**Änderungen vorbehalten
Aktuelle Infos auf www.ariowitschhaus.de
und latchodives.de**

» AUSSTELLUNGEN

■ **9. Oktober – 15. April**



Lebendige Hoffnung

Wegen großer Nachfrage verlängert!

LEBENDIGE HOFFNUNG – unter diesem Titel stellt Matthias Klemm seine Ausstellung im Ariowitsch-Haus vor. Matthias Klemm gehörte zu der ersten Gruppe Leipziger Maler und Grafiker, die kurz nach der Wende an einem Workshop in Israel teilnahmen. Schon als Jugendlicher hat er sich künstlerisch mit jüdisch – christlicher Geschichte und Gegenwart beschäftigt. Einige Ergebnisse möchten wir in der Ausstellung zeigen.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)

Die Ausstellung ist Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr bei freier Saalkapazität und Sonntag während Veranstaltungen für BesucherInnen geöffnet.

■ **2. Mai– 19. Juni**



Wann bin ich Mensch?

Eine interaktive Ausstellung zur Lebens- und Gedankenwelt von Anne Frank.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)

Die Ausstellung ist bis 19. Juni immer Montag bis Donnerstag von 14 bis 18 Uhr bei freier Saalkapazität und sonntags zu Veranstaltungen für Besucher*innen geöffnet.

Workshops für Schulklassen und private Gruppen sind auf Anfrage möglich: bildung@ariowitschhaus.de

» FOKUS

■ **Mittwoch, 27. März | 9.30 – 16 Uhr**

5. Fachnetzwerktagung gegen Antisemitismus

Das Fachnetzwerk besteht seit Anfang 2023 und hat zur Aufgabe, verschiedenen Akteur*innen in den Themenfeldern Antisemitismus-kritische Arbeit und Jüdisches Leben und Kultur einen Raum des Austauschs und der Vernetzung zu bieten. Zu diesem Zweck werden jährlich mehrere Fachtagungen veranstaltet, die in diesem Jahr jeweils ein Schwerpunktthema haben werden.

Die Tagung wird in der **Hafenstube im Telux in Weißwasser** stattfinden mit dem Thema Jüdische Kulturtag und -wochen. Vom Tagesablauf her ist geplant, dass Organisator*innen der verschiedenen Festivals ihre Arbeit den Teilnehmenden am Vormittag kurz präsentieren. Zusätzlich soll es dann für die Kulturtag-/festivals am Nachmittag den Raum geben sich innerhalb einer AG Phase untereinander auszutauschen.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V., Fachnetzwerk gegen Antisemitismus

Eintritt frei (Hafenstube im Telux in Weißwasser).

Um Anmeldung wird gebeten unter fachnetzwerk@ariowitschhaus.de

Aktuelle Infos: www.fachnetzwerk-gegen-antisemitismus.de



■ **Dienstag, 17. April | 19 Uhr**



13. Stadtmeisterschaft im Schach

Bereits seit Jahresbeginn werden die Vorrunden ausgespielt, am 17. April ist es soweit: Beim Finale um die Leipziger Stadtmeisterschaft im Schach wird der Gewinner gekürt. Makkabi hat seinen Sitz bei uns im Haus, die Schachabteilung trainiert immer dienstags und donnerstags.

Veranstalter: SV Makkabi Leipzig e. V.

Nur mit Anmeldung (Saal).

Weitere Infos: www.makkabi.de/leipzig

■ **„Jüdisches Leben erFAHREN“**

Modellprojekt für Sachsen in Trägerschaft des Ariowitsch-Hauses

Am 1. August startete das Modellprojekt „Jüdisches Leben erFAHREN – ein mobiles Kultur- und Begegnungszentrum für Sachsen“ in Trägerschaft des Kultur- und Begegnungszentrums Ariowitsch-Haus e.V., gefördert durch das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen“ des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales.

Mit dem Modellprojekt sollen neben der Bekämpfung von Antisemitismus vor allem Impulse zur Stärkung jüdischen Lebens in Sachsen gegeben werden. Dazu wird bis Ende 2024 in Trägerschaft des Ariowitsch-Hauses ein umfangreiches Kultur- und Bildungsprogramm ‚auf Rädern‘ entstehen, das in ganz Sachsen wirken soll. Wir sind voller Tatendrang, unsere bisherige Arbeit weiter auszubauen und künftig noch stärker in den ländlichen Raum hineinwirken zu können.

Wir freuen uns, die Sächsische Staatsministerin für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt, Petra Köpping, anlässlich des Projektstarts am 8. September zu einem offiziellen Besuch im Ariowitsch-Haus begrüßen zu dürfen.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V., Fachnetzwerk gegen Antisemitismus

Ariowitsch-Haus
Kultur- und Begegnungszentrum

Webseite: www.ariowitschhaus.de

Instagram & Facebook: [@ariowitschhaus](https://www.instagram.com/ariowitschhaus)



Unser monatlich erscheinender Newsletter bietet Neuigkeiten aus allen Sparten des Hauses. Einfach über den QR-Code anmelden

» Projekt Mehrgenerationenhaus

Tel: 0341 – 2254 1000 oder 225 57 45
www.mehrgenerationenhaeuser.de/leipzig-mitte

Montag

| | |
|-----------------|----------------------------------|
| 10.00–12.00 Uhr | Kreativtreff |
| 10.00–12.00 Uhr | PC-Kurs* |
| 10.00–12.00 Uhr | Tanzkurs für Senioren* |
| 14.00–16.00 Uhr | Bibliothek |
| 15.00–19.30 Uhr | Schachsektion Makkabi e. V. |
| 15.30–17.00 Uhr | Chor für Erwachsene |
| 16.00–17.00 Uhr | Vorschule Deutsch |
| 16.45–17.30 Uhr | Mathe und Logik für Kinder |
| 17.00–19.00 Uhr | Mal- und Zeichenkurs (Jugendl.)* |
| 17.00–20.00 Uhr | Folklore-Tänze |
| 17.30–20.00 Uhr | Theater „ETO“ |

Dienstag

Kennenlern-Tag im Offenen Treff (3. Etage)

| | |
|-----------------|---|
| 10.00–12.00 Uhr | Frauenfrühstück* |
| 10.00–12.00 Uhr | Krabbelgruppe* |
| 10.00–12.00 Uhr | Tanzkurs für Senioren* |
| 15.15–15.45 Uhr | Kinderballett (4–6 Jahre)* |
| 15.45–16.30 Uhr | Russisch für Kinder (3–6 J.)* |
| 16.15–17.15 Uhr | Kinderballett (13–16 J.)* |
| 16.00–16.45 Uhr | Musikunterricht für Kinder (ab 7 J.)* |
| 16.00–17.30 Uhr | Meisterklasse für Malen und Zeichnen (7–9 J.) |
| 16.30–17.15 Uhr | Russisch für Kinder (ab 7 J.)* |
| 16.30–17.30 Uhr | Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (3–4 J.)* |
| 16.30–19.00 Uhr | Mal- und Zeichenkurs (Kinder)* |
| 17.00–17.45 Uhr | Musikunterricht für Kinder (4–6 J.)* |
| 17.00–18.00 Uhr | Kreatives Gestalten (ab 5 J.)* |
| 17.00–20.00 Uhr | Jüdische Tänze für Erwachsene und Jugendliche |
| 17.00–20.00 Uhr | Theater „Glück“ |
| 17.30–18.30 Uhr | Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5–6 J.)* |
| 19.00–21.00 Uhr | Leipziger Synagogalchor |

NEU: Sprachkurs Hebräisch.*

Kursleiter: Sagi Sachs

* Anmeldung erforderlich: Tel: 0341- 225 57 45

Offener Treff im neuen Spiel- und Bastelzimmer

Ab Dienstag, den 6. Februar bieten wir außerdem wieder unseren wöchentlichen Offenen Treff in unserem neuen Spiel- und Bastelzimmer an. Babys, Kleinkinder und Kinder können hier nach Herzenslust spielen und toben. Für ihre erwachsenen Begleitpersonen ist es eine schöne Gelegenheit, andere Eltern kennenzulernen, und sich bei einem Kaffee oder Tee auszutauschen.

Der Treff ist immer dienstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Um eine Anmeldung wird gebeten unter mgh@ariowitschhaus.de

Alle Aktualisierungen und weitere Kursangebote erfahren Sie unter www.ariowitschhaus.de

» Projekt Mehrgenerationenhaus

Tel: 0341 – 2254 1000 oder 225 57 45
www.mehrgenerationenhaeuser.de/leipzig-mitte

Mittwoch

| | |
|-----------------|---|
| 10.00–12.00 Uhr | Kreativwerkstatt für Erwachsene* |
| 10.30–12.00 Uhr | Tanzkurs für Senioren* |
| 14.00–15.30 Uhr | Tanzkurs für Senioren* |
| 14.00–16.00 Uhr | Bibliothek |
| 15.00–16.00 Uhr | Englisch für Kinder (ab 5 J.)* |
| 15.00–19.30 Uhr | Schachsektion Makkabi e. V. |
| 15.30–17.00 Uhr | Kinderballett (7–9 J.)* |
| 16.00–16.45 Uhr | Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (4–5 J.)* |
| 16.00–17.00 Uhr | Israelische Tänze für Kinder |
| 16.00–17.30 Uhr | Englisch für Kinder (ab 12 J.)* |
| 16.00–17.30 Uhr | Meisterklasse für Malen und Zeichnen (7–10 J.) |
| 16.00–19.00 Uhr | St.Art Theater für Kinder und Jugendliche |
| 16.30–17.00 Uhr | Musikunterricht für Kinder (2,5–4 J.)* |
| 16.45–19.30 Uhr | Kinderballett (10–12 J.)* |
| 17.00–18.00 Uhr | Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5–6 J.)* |
| 17.00–19.20 Uhr | Israelische Tänze für Erwachsene |

Donnerstag

| | |
|-----------------|---|
| 10.00–12.00 Uhr | PC-Kurs* |
| 10.45–12.15 Uhr | Konversationskurs Deutsch |
| 15.00–16.00 Uhr | Kinderballett-Kurs (6–9 J.)* |
| 15.00–17.30 Uhr | Meisterklasse für Malen und Zeichnen (6–8 J.) |
| 15.00–19.30 Uhr | Schachsektion Makkabi e. V. |
| 16.00–19.00 Uhr | St.Art Theater für Kinder und Jugendliche |
| 16.00–17.00 Uhr | Kreatives Gestalten (ab 5 J.)* |
| 16.15–17.15 Uhr | Kinderballett-Kurs (11–13 J.)* |
| 16.30–19.00 Uhr | Literatur-Klub |
| 16.30–19.00 Uhr | Mal- und Zeichenkurs (Kinder)* |
| 16.30–18.30 Uhr | Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (3–5 J.)* |
| 17.00–18.30 Uhr | Geschenkerwerkstatt für Kinder (ab 5 J.)* |
| 17.00–18.30 Uhr | Meisterklasse für Malen und Zeichnen |
| 17.30–20.00 Uhr | Theater „ETO“ |
| 17.30–20.00 Uhr | Theater „Glück“ |
| 17.30–20.00 Uhr | Tanzgruppe Modiva |

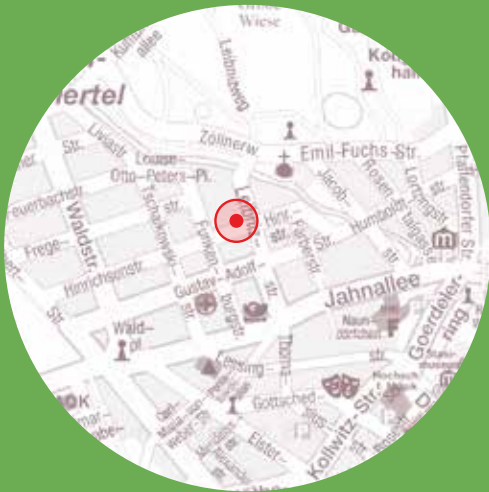
Sonntag

| | |
|-----------------|--|
| 10.00–15.00 Uhr | Meisterklasse für Malen und Zeichnen (7–20 J.) |
|-----------------|--|

DIGITAL ✱

*Diese Veranstaltungen werden auch als Online-Veranstaltungen angeboten. Nähere Informationen dazu unter www.ariowitschhaus.de

und über die Schaufenster unseres Hauses. Die Gemeindeveranstaltungen verlaufen nach einem Sonderplan.



Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e.V.

Zentrum jüdischer Kultur

Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig

Telefon: 0341-22541000 oder 0341-22541002

Fax: 0341-225 57 44

E-Mail: kontakt@ariowitschhaus.de

Internet: www.ariowitschhaus.de

TRAM 3/4/7/15, Haltestelle: Leibnizstraße

Vorstandsvorsitz: Prof. Dr. Martin Maslaton

Direktor: Kuf Kaufmann, Vorstandsvorsitzender
der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig

IBAN: DE61 8605 5592 1100 8848 97

SWIFT-BIC: WELADE8LXXX



Eingangsbereich für Rollstuhlfahrer
voll zugänglich



Toiletten für Rollstuhlfahrer
voll zugänglich



Mehr
Generationen
Haus

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage der aus dem Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltspläne.

Gefördert durch:

WELTOFFENES
SACHSEN

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GEBIETHAFEN ZUSAMMENHAFT

Freistaat
SACHSEN



Stadt Leipzig



Sparkasse
Leipzig



ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND

STIFTUNG
SÄCHSISCHE
GEBIETHAFEN



synagoge und
begegnungszentrum
leipzig e.v.



MASLATON
Rechtsanwaltskanzlei mbH
Leipzig · München · Bam